





Für seine Verdienste, nämlich die Befreiung von...

Die Frauen in der Industrie Italiens. Das kaiserliche...

Aus der englischen Arbeiterwelt. Die britische Arbeiterpartei...

Kapitalistischer Aufschwung in Japan. Trotz des Krieges...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 25. Juli 1906.

Ein Dienstzeugnis.

Die preussische Gefinde-Ordnung schreibt vor, daß jeder...

Aus den beiden letzten Worten geht hervor, daß auch...

Der letzte Dienstherr nun hat dem genannten Mädchen...

Seit meiner 22jährigen eigenen Unabhängigkeit habe ich...

Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Der Aussteller dieses Zeugnisses, das im Widerspruch...

Wir wollen nicht einmal nachprüfen, wie oft das...

Die Aussperrung der Tischler für heute früh...

Zum Breslauer Pokerkasino. Folgender Erklärung...

Schlesischen Vereins für Pferdebezug...

Ein Artikel in der Zeitschrift 'Der Volkswacht'...

Von der Tatsache, die wir berichtet haben, wird...

Die Wählerlisten zu den Stadtverordnetenwahlen...

Eine große Nachkommenschaft. Aus Hannover wurde...

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Achtung, Tapezierer. Der Arbeitsnachweis...

Aus Schlesien und Posen.

Neuhammer, 25. Juli. Eisenbahnunglück. Ein...

Sprettan, 24. Juli. Polizei gegen Dienstmädchen.

Meiße, 25. Juli. Die hiesigen Kellnerskavallerie...

Kleine provinzielle Nachrichten.

Ein Seitenstück zu der Remgote Affäre wird demnach...

Wohnung auf der Straße und wird mit beschleunigtem...

Vermischtes.

Wie man in alter Zeit Pantoffelhelden bestrafte...

Dasselbe Gewohnheitsrecht bestand übrigens auch...

Neueste Nachrichten.

Die Kaiser-Zusammenkunft.

Der russische Hofminister telegraphiert aus Björk...

Meteorologische Beobachtungen...

Table with 4 columns: Date, Time, Temperature, Wind. Rows for 24. u. 25. Juli.

Large advertisement for 'Oeffentliche Holzarbeiter-Versammlung!' with date and location details.

**Litteratur.**

**Katzenpawbe.** In dem von Prof. Meit und Dr. Goldhof herausgegebenen illustrierten Werk „Unsere Haustiere“, von dem uns die ersten neu erschienenen Lieferungen 2 bis 5 vorliegen, lesen wir: Eine besondere Vorliebe für Hunde ist selten mit einer großen Sympathie für Katzen gepaart und umgekehrt. Doch haben berühmte Persönlichkeiten sie sehr gern gehabt, wie zum Beispiel Mohammed. Eines Tages war eine seiner Katzen auf dem Saum seines Priestergewandes eingeschlafen. Da erdachte von der Moschee herab das Reichen zum Gebete; der Prophet wachte sich daher erheben, um seiner religiösen Pflicht nachzukommen; aber vorher schnitt er den Saum seines Gewandes ab, um das Tier nicht aufzuwecken. Unseren Dreierlänger Hans Sachs zeigt uns eines seiner bekanntesten Bilder mit seinem Kätzchen auf dem Schreibpulte. Auch Michelien war ein großer Katzenfreund, was vielleicht seinem wahren Charakter entsprach. Goldbert arbeitete nicht, wenn er nicht mehrere Katzen auf seinem Tische sitzen hatte, und erst dann, wenn diese Tiere zu schnurren begannen, ging ihm die Arbeit recht von flatten. Ein Schab von Perken, der sich eine große Anzahl von ihnen in seinem Palaste hielt, ist mit einer derselben von einem und demselben Teller, Ford Chesserfield und der englische Dichter Eliot, Cardou, Massenet und Pierre Volt sind bekannt wegen ihrer Vorliebe für die Katzen. Was uns von einem Ferner Wäler, Gottfried Wind, auch der „Katzenraffel“ genannt, erzählt wird, ist sehr interessant und hat dabei den Vorzug, wahr zu sein. Sein ganzes Leben lang wandte er ihnen seine ganze, ungeteilte Aufmerksamkeit zu; er studierte sie Stundenlang, zeichnete sie mit vielem Geschick in allen Stellungen und Lebenslagen und beschäftigte sich mit gar nichts anderem. Seine Gedanken über alles übrige blieben unbestimmt und nahmen sogar in den Tagen seines Alters etwas ganz Kindliches an; nur wenn es sich um die Katzen handelte, brühte er sich mit wissenschaftlicher Klarheit aus. Als er im Jahre 1814 starb, hatten seine Hänge etwas Katzenartiges angenommen. In untern Tagen ist Frau Kommer-Knipp, 1821 in Amsterdam geboren, wo ihr Vater als Wäler lebte, eine berühmte Katzenfreundin. Im Alter von neunundzwanzig Jahren heiratete sie den Herrn Herrn Taco Monner und ließ sich dann in Weßel nieder. Rühmlich sind ihre vorzüglichsten Tierbilder, auf denen die Katzen eine wichtige Rolle spielen. Im Jahre 1887 erhielt sie vom Kaiser der Preußen den Verdienstorden, und heute sind ihre Bilder in der ganzen Welt bekannt und verbreitet.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

**Vergnügungen.**

\* **Lieblich's Stablfestment.** (Garten-Konzerte.) Heute Mittwoch, den 26. Juli, konzertiert ausnahmsweise die Kapelle des 157. Regiments aus Bries. Der Dirigent derselben, Herr D. Reibohd, hat für dieses Konzert ein Programm zusammengestellt, dessen einzelne Nummern den bekanntesten und beliebtesten Operetten entnommen sind; es sind dabei u. a. vertreten: „Die Fandulreicher“, „Im Reiche des Indra“, „Der Obersteiger“, „Das Pensionat“, „Orpheus in der Unterwelt“, „Rafis Hochzeit“, „Bunter Stran-

blinger“, „Die Glückseligen“, „De Wilabo“, „Dichter und Bauer“, „Schön war's doch“, „Kastelbinder“, „The Gelha“ 2c. 2c.  
\* **Scala Nikolaisstraße 27.** Am letzten Sonntag war der Andrang so groß, daß Hunderte umkehren mußten. Jede der zwölf Attraktionen erzielte großen Beifall. Das Orchester ist, nachdem ein anderer Dirigent verpflichtet worden ist, verstärkt worden, so daß auch in dieser Hinsicht dem Verlangen des Publikums Rechnung getragen ist.

**Quittung.**

Für das kämpfende russische Proletariat gingen bei der Redaktion der „Vollmacht“ ferner ein:

Liste Nr. 4 Distrikt I durch Franke	7.50 M.
5 Distrikt I durch Franke	8.60
1 durch Ulrich	8.--
Ges. auf Liste 266 in der Fabrik von Pashur und Scharte durch Feitner	5.20
Ges. auf Liste 268 von den Sortierern und Fistenmachern bei Ditto Deiter durch Feitner	5.80
Ges. auf Liste 155 in der Obolanschen Schuhfabrik	18.40
Polkorein Parchwitz und Umgegend	10.--
Schwarz-Krieten	0.50
Ges. auf Liste 205 durch Simon	5.25
107, Distrikt IV durch Hoffmann	5.10
290 durch Schollmann	4.10
184, Distrikt V durch Bauarbeiter Feig	8.05
Winfiler	8.--
Auf Liste 144 durch G. Parie	6.--
Bereits quittiert	660.24
<b>Summa</b>	<b>747.24 M.</b>

**Friedspacen.**

**Freie Abonnenten.** Wir werden Ihrem Wunsche in den nächsten Tagen Folge leisten.

**Versammlungen und Vereine.**

**Breslau.**

**Arbeiter-Sekretariat Breslau.**  
Weslergasse 18/19.  
Sprechst. v. 11-1 u. 5 1/2-7 1/2 Uhr (außer Sonnabend Nachmittag).  
Kassierer Karl Gläsel, Grünstraße 14/16.  
**Freie Turnerschaft Breslau.**  
Turnstunden: 1. Abt.: Jeden Dienstag und Freitag, Abends von 8-10 Uhr, in der städtischen Schulturnhalle, Waterloostraße. — 2. Abt.: Jeden Montag und Donnerstag, Abends von 8-10 Uhr in der städtischen Schulturnhalle, Potenzenstraße. — 3. Abteilung (Turnerinnen): Jeden Montag und Donnerstag, Abends von 8 1/2-10 Uhr, in der städtischen Schulturnhalle, Waterloostraße.

**Geographische Anstalt**

Mittwoch, den 26. Juli:  
Abends 8 Uhr: Begrüßungsversammlung für Kameraden Schmidt.  
Abends 8 Uhr: Versammlung der Kameraden „Breslau“. Jeden Mittwoch: Versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Donnerstag, den 28. August:  
Abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung. Vortrag: Zimmer Nr. 8 und 4.  
Sonntag, den 5. August:  
Abends 1/2 9 Uhr: Aufnahme-Abend. Parterre. 1. u. 2.  
**Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:**  
**Distrikt I (Gräbschener Vorstadt).**  
Bezirk 1, 3, 4. Mittwoch, den 26. Juli, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft und Ababend. Die Bezirksführer.  
**Distrikt II (Nikolai-Vorstadt).**  
Bezirk 17. Mittwoch, den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Ababend im bekannten Lokal. Mitgliedsbücher sind mitzubringen.  
Bezirk 18. Donnerstag, den 27. Juli: Zusammenkunft und Ababend bei G.  
**Distrikt VI (Obdanner Tor).**  
Die Bezirksführer werden gebeten, Donnerstag Abends 8 Uhr bestimmt im Lokale Königgräberstraße 10 zu erscheinen. Ausgabe der Broschüren, Abrechnung und Besprechung wichtiger Sachen! Der Distriktsführer.  
**Distrikt VII (Zentrale Stadt).**  
Donnerstag, den 27. Juli, Abends 8 1/2 Uhr: Ausgabe der Gratis-Broschüren. Unter Ausfluß. Mitglieder willkommen. Der Distriktsführer.  
**Distrikt XI (Obdanner Tor).**  
Der geplante Ausflug, der wegen schwieriger Witterung nicht stattfand, wird an dem jetzt folgenden schönen Sonntag unternommen. Der Distriktsführer.

**Siegfried Volksverein.** Donnerstag, den 27. Juli, Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Vorstandsbericht. 4. Wahl der Delegierten zur Wahlkreis-Konferenz. Diejenigen Genossen, welche Bücher aus der Vereinsbibliothek haben, werden ersucht, selbige bald abzugeben. Der wichtigen Tagesordnung wegen ist das Erscheinen aller notwendig. Der Vorstand.

Verantwortlicher Redakteur für die Rubrik: „Breslauer Nachrichten“ und die Inserate: Franz Mühs; — für die Rubrik: „Aus Schlesien und Posen“: Robert Gilbert; für den gesamten übrigen Inhalt der Zeitung mit Ausnahme der „Neuen Welt“: Paul Säge. Redaktion und Expedition: Neue Graupenstr. 5/6. — Verlag von Oskar Schütz; — Druck von Th. Schatzky S. u. G. — sämtlich in Breslau. — Ausgabeort: Breslau. Dienstag 1 Beilage.



# Sunlight

## Seife

Mit wenig Arbeitsaufwand bewältigen Wäscherinnen und die Waschanstalten beim Gebrauch von Sunlight Seife die schwierigsten Wäschestücke. Sie bedürfen dann keinerlei scharfer Chemikalien und teuflischer Erfindungen zur Erleichterung der Arbeit auf Kosten der Wäsche. Sunlight Seife reinigt allein durch ihre eigene Reinigungskraft — ohne daß derselben bei ihrer Herstellung nur der geringste scharfe Bestandteil beigemischt ist — und zwar durch ihren hohen Fettgehalt. Die Reinheit der zu ihrer Fabrikation verwendeten Fette und Öle wird garantiert. Die Wäsche wird geschont, die Hände und die Haut werden nicht angegriffen. Sunlight Seife erspart Geld und Zeit, Gesundheit und Kraft.

## Die Sunlight Roman-Bibliothek

umfaßt eine Sammlung **vollständiger Romandichtungen** hervorragender deutscher und ausländischer Autoren. Die Romane erscheinen in Lieferungsbändchen, in tadelloser Ausstattung u. kosten im Buchhandel komplet M. 1.25 bis M. 1.50 oder per Einzelbändchen 25 Pfg. Den Käufern der **Sunlight Seife** werden dieselben **kostenlos u. porto-frei** zugesandt. Die Bezugsbedingungen sind aus den, jedem Paket **Sunlight Seife** beigegebenen Erklärungen zu ersehen. **Sunlight Seife** ist in jedem Kolonialwarengeschäft erhältlich.

Am 9. d. Mts. verschied unser Mitglied, der Töpfer

## Max Chinowsky

im Alter von 32 Jahren. 1894  
Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren  
Sozialdemokratischer Verein für Breslau und Umgegend.

**Sommer-Theater**  
(Lieblich's Etablissement).  
Direktion: Hermann Haller.  
Mittwoch, den 26. Juli:  
Gastspiel der Herren  
Erich Ziegel  
und Max Bira.  
Ein reiner Adelsmensch.  
Komödie in drei Akten von  
Erich Ziegel und Max Schaumburger.  
**Gewöhnliche Preise!**  
Zugendkosten gütlich.  
Am Garten: Keldack.

**Scala, Nikolaisstr.**  
No. 27.  
Abends  
das aus  
**12** wirklich  
erstklassigen  
Spezialitäten  
bestehende Programm.  
Entrée **10 Pfg.**

**Hopf & Görcke**  
Brauerei-Ausschank  
Gräbschen.  
Jeden Sonntag, jeden Mittwoch:  
**Grosses Konzert**  
Cant. im Saal.  
Entrée 10 Pf. Anfang 8 Uhr.  
1280 H. Pohl.

**Achtung! Gottesberg und Umgegend!**  
**Schuhwaren**  
in grösster Auswahl  
zu billigsten Preisen.  
Arbeitsstiefel und Schuhe, nur gute Handarbeit, empfiehlt  
**Paul Stammwitz**, Schuh- u. Stiefel-Lager  
Friedrichstr. 32.  
Farbige Schuhe jetzt billiger!

**Müllergärtel**  
Hofstraße Nr. 26.  
Heute Dienstag:  
Großes  
**Nieren-Eisbein-Essen.**  
Es ladet ein  
1893 G. Velt.

**Sozialdemokratisches Liederbuch**  
von Max Kegel.  
Preis 40 Pfg.

**„In freien Stunden“.**  
Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.  
Zurh die Expedition und Kolporteur zu beziehen.

**1265 Gramm**  
wiegt das Liter unseres vorzüglichsten  
1851  
**Gebirgs-Himbeersaftes,**  
welchen wir mit M. 1.00 per Liter abgeben.  
**Wein- u. Spirituosen-Gesellschaft**  
**Herzberg & Co.,**  
Hörsingstraße 62 und Kaiser Wilhelmstraße 4.  
Bei größerer Abnahme extra Preise.

Aus Russland.

Mal so, mal so!

Der Ministerrat soll das Projekt Bulgins einer gründlichen Abänderung unterworfen haben.

Ueber die Unruhen in Nischni-Nowgorod

bringen die Russenorgane folgende partiell hergerichtete Meldung vom 24. Juli:

„Gestern wüthete der Pöbel fünf Stunden lang bis zum Eintritt der Dunkelheit gegen die höhere Klasse der Bevölkerung.“

Die Wahrheit wird ganz anders lauten.

Der Bauernkommissar Baron Prevern in Kasenpot in Kurland wurde auf einer Amtsfahrt am 22. Juli meuchlings erschossen.

Russische „Chrllichkeit“.

Das die Bestechlichkeit unter den russischen Beamten, vom niedrigsten bis zum höchsten Grade eine große Rolle spielt und Unterschlagungen amtlicher Gelder an der Tagesordnung sind, ist bekannt.

Interessant beginnt der Fall mit den vier Kisten erst von dem Moment an zu werden, wo die „Kontakle“ einsetzt, d. h. wo man aufina, das auf so eigenartige Weise gefundene Geld zu zählen.

Dazu wird man das Geld vielleicht noch zum vierten, fünften und gar zehnten Male zählen, bis schließlich von allen schönen blauen Goldstücken und bunten Scheinen im ganzen nur 6 Rubel übrig bleiben.

Besoffene Russen-Offiziere.

Dem „Oberschles. Tagebl.“ wird aus dem russischen Grenzbezirk folgendes traffe Straßen-Ereignis gemeldet:

In Ostrowiek kam es zwischen einem Kontoristen Gubiniski vom Hofhofenwerk Klimkiewiez und einem Offizier zu einem blutigen Zusammenstoß.

Angesichts solcher Zustände schreibt die „Schles. Zig.“ von dem russischen „Pöbel“, der nicht Ruhe halten kann.

Hierzehn Mädchen erworbet. Aus Charlottam wird uns unter dem 23. d. Mts. gemeldet: Auf den Feldern unweit Alexandrowka wurden 14 Arbeitsmädchen mit durchschnittlichen Rechten tot aufgefunden.

Gegenüber solchen Brutalitäten des russischen Privatbeamtenkorps schweigt jedes Wort der Kritik.

Vom Kriege.

General Pirewitsch meldet am 22. Juli: In der Gegend von Sailingchen ging am 20. Juli, Morgens 10 Uhr, eine russische Abteilung in zwei Kolonnen gegen die feindlichen Stellungen vier Werst nördlich von Julanasse vor.

Der Gouverneur von Sachalin

telegraphiert am 23. Juli: Heute Vormittag 8 1/2 Uhr wurden am südlichen Horizont der tatarischen Meerenge bei dem Posten Alexandrowski mehrere japanische Schiffe und Torpedoboote wahrgenommen.

Gegen Wladiwostok.

Der „Nowoje Wremja“ zufolge versuchen japanische Torpedoboote unter dem Schutz dichten Nebels und Regens in die Wladiwostok benachbarten Buchten einzubringen.

Geisteskrankheiten im russischen Heere.

Der Wahnsinn greift unter den im Felde stehenden russischen Truppen in erschreckender Weise um sich. Ganze Eisenbahnzüge und ganze Schiffsabteilungen Geisteskranker werden in die Heimat oder in die Lazarett befördert.

Das Lazarettschiff „Marni“ brachte den Rest der kranken russischen Soldaten aus den Hospitälern von Port Arthur nach Tschifu, wo sie mit dem Dampfer „Wampoa“ nach Odessa weitertransportiert werden.

Die hier erscheinende „Russische Korresp.“ berichtet:

Traurig ist die Erscheinung, daß die Schreden des grauamen Krieges nun auch einer großen Anzahl von Krüppeln ihre Sinne geraubt haben.

Siebente Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Gärtnervereins.

S a m b u r g, 21. Juli.

Die Debatte über den Punkt „Preise“ setzte sehr lebhaft ein und endete mit der Annahme folgender Resolution:

Genossen! Seht die Wählerlisten ein!

Aus Bureukratien!

Eine Altentudie von H. Lange in „Kommunale Praxis“.

Für ganz Deutschland besteht ein gemeinsames Indigenat (Mutterrecht) mit der Wirkung, daß der Angehörige eines jeden Bundesstaates in jedem anderen Bundesstaate als Inländer zu behandeln und demgemäß zum selben Wohnsitz, zum Gewerbebetriebe, zu öffentlichen Ämtern, zur Erwerbung von Grundstücken, zur Erlangung des Staatsbürgerrechtes und zum Genusse aller sonstigen bürgerlichen Rechte unter denselben Voraussetzungen wie der Einheimische zugelassen ist.

In einer großen Seestadt lebt ein Mann, der schlecht und recht an das uralte Wort glaubt: Ubi bene, ibi patria; wo es Dir wohlgeht, da ist Dein Vaterland!

Am 5. März gelangt das Protokoll, das auf Grund von 14 Fragen aufgenommen wurde, und der gewünschte Betrag zur Ablösung an den Königlichen Landpfleger.

Am 11. März hatte der Magistrat die Akten schon wieder zurück mit dem Ersuchen, durch Betragen genau festzustellen, wo und wie lange an einem jeden Orte sich der Vater des Antragstellers von seiner Geburt bis zu seiner Ueberfiedelung nach der Seestadt aufgehalten habe.

da ab mit Ausnahme der in Altscherleben und Potsdam verbrachten Militärzeit stets in der Seestadt gelebt habe

Am 21. März geht das Aktenbündel mit der vom Landpfleger als ungenau bezeichneten Auskunft wieder an den Magistrat der Seestadt mit der Anfrage, wann der Vater seiner Militärpflicht genügt habe.

Am 28. März kommen die Akten wieder vom Landpfleger an den Magistrat behufs Feststellung, wo der Großvater des Gesuchstellers geboren, wo und unter welchen Verhältnissen und wie lange an einem jeden Orte sich derselbe bis zu seinem Tode aufgehalten und ob er vielleicht im Besitz eines Heimatscheines (Passees usw.) gewesen ist, von welcher Behörde und wann derselbe ausgefüllt worden ist.

Am 9. April antwortet der Magistrat, daß er von einer nachmaligen Vorladung des Antragstellers abgesehen habe und dem Landpfleger anheimgebe, durch schriftliche Anfrage bei dem Gesuchsteller sich weitere für nötig gehaltenen Auskünfte direkt erteilen zu lassen.

Am 12. April schickt der Landpfleger das Aktenbündel an den Antragsteller persönlich mit der Anfrage, wo und wann der Großvater geboren, wo und unter welchen Verhältnissen und wie lange an einem jeden Orte sich derselbe bis zu seinem Tode aufgehalten, ob er vielleicht einen Heimatschein gehabt usw. usw.

Es stellt sich heraus, daß der Gesuchsteller überhaupt keinen legitimen Großvater gehabt hat, sondern nur eine Großmutter.

Nachträglich wurde noch festgestellt, daß einmal am 6. Dezember 1862 ein Heimatschein auf gleichen Namen bei der Behörde des Geburtsortes beantragt sei.

Am 10. Mai erfolgt die Antwort, daß sich das nicht feststellen lasse.

Nunmehr wird festgestellt, daß jener Heimatschein am 12. Dezember 1862 bei dem Landpflegeramt selber ausgestellt ist, und daß der damalige Empfänger jedenfalls mit dem Vater des Gesuchstellers identisch ist, wodurch aller Wahrscheinlichkeit nach erwiesen sei, daß der Antragsteller im Besitz betreffender Staatsangehörigkeit ist.

Aus aller Welt.

Vom Auto. Von einem Automobil getödtet wurde vor kurzem in Berlin ein unbekannter 50 Jahre alter Mann. Das Auto 4258, Führer Ludwig Schmal, wollte von der Dranienbrücke nach dem Luisen-Park umbiegen.

Englische Humanität. Unter der Spitzmarke: Wie die chinesischen Sklaven gepriegelt werden, teilen die „Daily News“ folgenden Schreiben eines Engländer in Johannesburg mit: Ich habe 14 Tage in den Minen gearbeitet und kann, ohne Widerstand fürchten zu müssen, sagen, daß während meiner dortigen Beschäftigung kein einziger Tag verstrichen ist, ohne daß nicht eine Abteilung Kulis für irgend ein technisches Vergnügen erbarmsungslos gepriegelt wurde.

Die Generalversammlung...  
Besitzung in der Hauptversammlung...  
Der Referent, Schmidt...  
Nach lebhafter Aussprache...

Die Unterstützung kann gewährt werden bis zum Höchstbetrage...  
In der Debatte wird hauptsächlich auf die Beitragsfrage...  
Die Abstimmung ergibt die Annahme des Antrages...

unser Kollegen daran erinnern, daß es mit der Lohnabzuegung...  
Preslauer Nachrichten.  
Orbit den Kindern keinen Alkohol

Der Referent, Schmidt...  
Nach lebhafter Aussprache...  
Ueber den...  
Klassen der Unterstützungswesen

Arbeiterbewegung.  
Zum Streik in den sächsischen Färbereifabriken...  
Die angelaubte Aussperrung der Färbereiarbeiter...  
Die Massenaustragung in der schwedischen Metallindustrie...

Orbit den Kindern keinen Alkohol...  
Wer legt auf Spaziergängen oder Ausflügen öfter...  
Es ist eine von Medizinern und Pädagogen tausendfach...

Ueber den...  
Klassen der Unterstützungswesen...  
Die Unterstützung besteht aus Reise- und Arbeitslosen-Unterstützung...

Arbeiterbewegung...  
Zum Streik in den sächsischen Färbereifabriken...  
Die angelaubte Aussperrung der Färbereiarbeiter...

Orbit den Kindern keinen Alkohol...  
Wer legt auf Spaziergängen oder Ausflügen öfter...  
Es ist eine von Medizinern und Pädagogen tausendfach...

Ueber den...  
Klassen der Unterstützungswesen...  
Die Unterstützung besteht aus Reise- und Arbeitslosen-Unterstützung...

Arbeiterbewegung...  
Zum Streik in den sächsischen Färbereifabriken...  
Die angelaubte Aussperrung der Färbereiarbeiter...

Orbit den Kindern keinen Alkohol...  
Wer legt auf Spaziergängen oder Ausflügen öfter...  
Es ist eine von Medizinern und Pädagogen tausendfach...

wenig Streichen floss und gleichzeitig die...  
Großer Brand. In Durchroth-Dershausen...  
Tödliche Übersiedlung...

geworden. So lange hat man über dieses Thema gute und schlechte...  
Aus der Praxis moderner Liebe. Das Wiener...  
Ein Grubenbrand, der bereits seit dem 14. Juli...

Ein Grubenbrand, der bereits seit dem 14. Juli...  
Einem Raubaußfall im Gotthardzuge...  
Die Barbocue. Die frisch geadelte Frau von Pollal...

Teufel in Wenzelsgefiel. Unter Eggburger Partei...  
Die „böse“ Schwiegermutter. Man schreibt der Postk...  
Teufel in Wenzelsgefiel.

geworden. So lange hat man über dieses Thema gute und schlechte...  
Aus der Praxis moderner Liebe. Das Wiener...  
Ein Grubenbrand, der bereits seit dem 14. Juli...

Ein Grubenbrand, der bereits seit dem 14. Juli...  
Einem Raubaußfall im Gotthardzuge...  
Die Barbocue. Die frisch geadelte Frau von Pollal...



